

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 139 (1959)

Rubrik: Senats-Protokoll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat

Processo verbale del Senato

Protokoll der 54. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 23. Mai 1959, um 10.15 Uhr

Vorsitz: Herr G. Töndury, Zürich, Zentralpräsident.

1. Der Zentralpräsident begrüßt die Delegierten.

2. *Namensaufruf.* Anwesend 55 Abgeordnete.

Die Herren: K. Aulich, H. Badoux, J. G. Baer, K. Baeschlin, J. de Beaumont, Ch. Blanc, A. Borel, C. Burri, E. Cherbuliez, K. Clusius, E. Dottrens, W. Feitknecht, F. Fiala, A. Fonio, Hch. Frey, E. Gäumann, R. Geigy-Heese, F. Gerber, A. Girardet, H. A. Guénin, E. Guyot, E. Haldorn, W. Huber, H. Jecklin, W. Jost, P. Kasser, F. Kobold, E. Kuhn, F. E. Lehmann, E. Lieb, W. Lüdi, A. Mercier, P. A. Mercier, C. Merkt, F. Michel, W. Mörikofer, J. L. Nicod, F. de Quervain, A. Rutishauser, A. Spicher, W. Saxer, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, A. J. Schlatter, W. Schmaßmann, M. Schürer, E. Schwabe, F. Strauß, E. Stuber, J. Tercier, G. Töndury, O. Tramèr, E. Vodoz, A. Weber, Hch. Wolff.

Entschuldigt: die Herren F. Chodat, R. Florin, R. Haefeli, Ch. Haenny, Ed. Handschin, O. Jaag, E. Leutenegger, F. Leuthardt, J. Lugeon, E. Martin, E. Miescher, A. v. Muralt, A. Müller, M. Oechslin, B. Peyer, E. Rübel, G. Schnitter, R. Streiff-Becker, A. Uehlinger, L. Vonderschmitt, E. Wenk.

Als Stimmenzähler werden die Herren K. Aulich, St. Gallen, und H. A. Guénin, Lausanne, bestimmt.

3. Das *Protokoll* der 53. Senatsversammlung vom 5. Juli 1958 wird genehmigt.

4. *Genehmigung der Rechnung für 1958.* Der Senat beschließt einstimmig, die durch den Zentralkassier des Lausanner Zentralvorstandes abgelegte Rechnung unter bester Verdankung an Herrn Prof. Blanc der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

5. *Höhe des Jahresbeitrages für 1960.* Der Jahresbeitrag wird auf 10 Fr. belassen.

6. *Voranschlag für 1960.* Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Verkauf von Publikationen	» 200.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 4 200.—
Fonds Helene und Cécile Rübel	» 5 000.—
Beiträge der Kommissionen	» 8 300.—
Inserate	» 7 000.—
	<u>Fr. 35 700.—</u>

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 500.—
Verhandlungen	» 15 000.—
Verwaltung	» 20 200.—
	<u>Fr. 35 700.—</u>

7. *Verteilung des Bundeskredites für 1960.* Der Senat ersucht den Zentralpräsidenten, dem Eidg. Departement des Innern ein Gesuch um einen Bundeskredit von 378 000 Fr. einzureichen, gemäß nachstehender Verteilung:

Geologische Kommission	Fr. 140 000.—
Geotechnische Kommission	» 22 000.—
Geodätische Kommission	» 78 000.—
Denkschriftenkommission	» 12 000.—
Gletscherkommission	» 12 500.—
Hydrobiologische Kommission	» 10 000.—
Reisestipendiumkommission	» 7 500.—
Kryptogamenkommission	» 7 000.—
Pflanzengeographische Kommission	» 7 000.—
Wissenschaftliche Nationalparkkommission	» 5 000.—
Hydrologische Kommission	» 8 500.—
Jungfrau-Joch-Kommission	» 1 000.—
Kommission für die Forschungsstation an der Elfenbeinküste	» 20 000.—
Schweizerische Zoologische Gesellschaft	» 4 500.—
Schweizerische Botanische Gesellschaft	» 6 500.—
Schweizerische Mathematische Gesellschaft	» 8 500.—
Schweizerische Entomologische Gesellschaft	» 3 000.—
Schweizerische Paläontologische Gesellschaft	» 4 000.—
Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 3 000.—
Zur Verfügung des Zentralvorstandes	» 16 000.—
<i>Neu:</i> Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsfor-	
schung	» 2 000.—
	<u>Fr. 378 000.—</u>

Gegenüber dem in den letzten Jahren verlangten Kredit ist die Summe um 8000 Fr. höher. Es haben mit gut begründeten Gesuchen erhöhte Beiträge verlangt:

die Denkschriftenkommission	Fr. 2000.— mehr
die Gletscherkommission	Fr. 2500.— mehr
die Reiestipendiumkommission	Fr. 1500.— mehr

Das Gesuch der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung, es möchte ihr in Zukunft ein jährlicher Kredit von 2000 Fr. gewährt werden, wird vom Senat gutgeheißen mit dem Auftrag zur Weiterleitung an das Departement des Innern.

8. *Jahresversammlung 1960.* Die Jahresversammlung 1960 wird in Aarau stattfinden. Der als Jahrespräsident vorgeschlagene Dr. Baeschlin wird mit Akklamation gewählt und verdankt die Wahl.

9. *Wahlen von Kommissionsmitgliedern.* Prof. A. Buxtorf tritt als Mitglied der Geologischen Kommission, welcher er seit 1921 angehört hat und welche er lange Jahre mit Auszeichnung präsiidierte, zurück. Als neue Mitglieder werden gewählt: Prof. A. Ganßer, Zürich, und Prof. E. Wenk, Basel.

Als neue Mitglieder der Geotechnischen Kommission werden gewählt: Prof. Th. Hügi, Bern, und Prof. E. Niggli, Bern.

Als Mitglied der Geodätischen Kommission wird gewählt: Dipl.-Ing. Ernst Huber, Bern, Direktor der Eidg. Landestopographie.

Als neues Mitglied der Gletscherkommission wird gewählt: Dr. M. de Quervain, Davos-Weißfluhjoch.

In die Kommission für wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks wird gewählt: H. Uttinger, Zürich.

Als neue Mitglieder der Pflanzegeographischen Kommission werden gewählt: Prof. H. Ellenberg, Zürich, und Prof. F. Markgraf, Zürich.

Der Präsident der Forschungskommission der S.N.G. für den Schweizerischen Nationalfonds, Prof. F. E. Lehmann, Bern, tritt von seinem Amt zurück. An seiner Stelle wird neu gewählt: Prof. J. de Beaumont, Lausanne.

In den Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds werden delegiert: Prof. J. de Beaumont, Lausanne, und Prof. G. Töndury, Zürich.

In das Schweizer Komitee der Internationalen Chemischen Union wird an Stelle des zurückgetretenen Dr. R. C. Vetter Dr. Ch. Barrelet (als Vertreter der Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie) gewählt.

In das Schweizer Komitee der Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union wird neu gewählt: Prof. W. Druey, Winterthur.

In den Stiftungsrat des Schweizerischen Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos wird an Stelle des demissionierenden Prof. Dr. A. Kreis neu gewählt: Prof. R. Florin, Chur.

10. *Verschiedenes.* Es wird angeregt, daß in Verbindung mit den Senatssitzungen eventuell Vorträge allgemeinen Interesses gehalten werden sollten. — Anläßlich der Jahresversammlungen sollten auch Referenten in Schulklassen delegiert werden, um den Nachwuchs an den Problemen der Wissenschaft zu interessieren. — Dr. W. Jost, Bern, teilt mit, daß die schweizerischen Teilnehmer der internationalen glaziologischen Expedition in Grönland wohlbehalten sind und gute Arbeit geleistet haben.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45.